17.02.2023 – 17:40 Uhr

Führende Politiker der Welt kündigen auf hochrangiger Finanzierungskonferenz Zusagen in Höhe von 826 Millionen USD für Education Cannot Wait an

Genf (ots/PRNewswire) -

Deutschland und das Vereinigte Königreich führen die Liste der 17 Geber an, da der Globale Fonds der Vereinten Nationen für Bildung in Notfällen seine Zusagen erweitert, um in den nächsten vier Jahren 20 Millionen Kinder zu erreichen.

Die Staats- und Regierungschefs der Welt haben 826 Millionen USD für Education Cannot Wait (ECW) und die weltweite Herausforderung angekündigt, um die Bildung von 222 Millionen von Krisen betroffenen Mädchen und Jungen zu unterstützen.

Diese bahnbrechenden Ankündigungen wurden auf der ECW High-Level Financing Conference am 16. und 17. Februar in Genf, Schweiz, gemacht.

Insgesamt haben 17 Spender Zusagen für ECW bekannt gegeben, darunter auch fünf Beiträge neuer Spender – die Global Business Coalition, Italien, Katar, Spanien und die Zürcher Kantonalbank. Nach etwas mehr als einem Monat im neuen Strategieplan 2023-2026 des multilateralen Fonds belaufen sich diese wegweisenden Zusagen bereits auf mehr als die Hälfte der 1,5 Milliarden USD, die benötigt werden, um 20 Millionen Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Weltweit benötigen 222 Millionen Kinder, die von Konflikten, Klimawandel, Vertreibung und anderen langwierigen Krisen betroffen sind, dringend hochwertige Bildung.

„Ohne Bildung gibt es keine Demokratie. Wir müssen auf gut ausgebildete zukünftige Generationen zählen können", erklärte der Bundesrat der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Ignazio Cassis.

Die Schweiz beruft die hochrangige Finanzierungskonferenz mit ECW und den Regierungen von Kolumbien, Deutschland, Niger, Norwegen und Südsudan zusammen.

Deutschland ist nach wie vor der größte Spender von ECW. „Die heutigen Zusagen werden dazu beitragen, Millionen der am stärksten benachteiligten jungen Menschen Hoffnung zu geben. Deutschland hat bereits im vergangenen Jahr bekannt gegeben, dass wir den strategischen Plan zur Unterstützung dieser Kinder in den nächsten vier Jahren mit 210 Millionen EUR unterstützen werden", erklärte Svenja Schulze, die deutsche Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Das Vereinigte Königreich machte an diesem Tag die größte neue Zusage und kündigte neue Finanzmittel in Höhe von 80 Millionen GBP für ECW an. „Wir erneuern unser Engagement für Bildung in Notfällen, weil wir uns weigern, die 222 Millionen Kinder und Jugendliche aufzugeben, die von den Schrecken des Krieges, Katastrophen und Vertreibung betroffen sind", betonte der britische Andrew Mitchell, Minister für Auswärtiges, Commonwealth und Entwicklung.

Kanada kündigte während der hochrangigen Gebersitzung neue Finanzierungsmittel in Höhe von 87,5 Millionen CAD an. „Wir werden weiterhin mit unseren Partnern zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass allen Kindern eine hochwertige Ausbildung zur Verfügung steht", erklärte Harjit S. Sajjan, Minister für internationale Entwicklung.

„Auch wenn wir unser 1,5-Milliarden-Dollar-Ziel erreichen, werden wir dort nicht aufhören", erklärte die Geschäftsführerin von Education Cannot Wait, Yasmine Sherif. „Mit den heutigen großzügigen Beiträgen können wir 10 Millionen von Krisen betroffenen Kindern eine hochwertige Bildung ermöglichen. Das ist unsere Investition in die Menschheit."

Foto – https://mma.prnewswire.com/media/2005030/Education_Cannot_Wait_YasmineSherif_.jpg

Logo – https://mma.prnewswire.com/media/1656121/Education_Cannot_Wait_Logo.jpg

View original content:https://www.prnewswire.com/news-releases/fuhrende-politiker-der-welt-kundigen-auf-hochrangiger-finanzierungskonferenz-zusagen-in-hohe-von-826-millionen-usd-fur-education-cannot-wait-an-301749997.html

Pressekontakt:

Gregory Benchwick,
gbenchwick@unicef.org

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100089047/100903047 abgerufen werden.